Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Februar 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 26

Stand: 26.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 15.2.40. Meyern-Hohenberg: Kapelle Sankt Anna, wo jetzt Gemeinschaftsmessen. Madeleine hat hier einen weiten Weg.

Frau Carmen Watling: Von Paz mit Brief empfohlen. Ihr Bruder in Buenos Aires und dessen Tochter Maria Elisa Gayer will, so sagt General Traupen (?) eine Empfehlung von mir an den Kardinal. Ich schreibe eine kurze <*eat*>., ich empfehle auf Bitten, sie will Lehrerin werden.

Pater Abele - kurz, Pellegrinetti sei Ponens *[Lat. „Referent“]* für Stangassinger.

Contadino, parochus militaris *[Lat. „Militärpfarrer“]*: War in Berlin. Nur der darf Feldgeistlicher sein oder werden, der ein halbes Jahr an der Front war oder auch im Weltkrieg, aber nicht über 45 Jahre. Die Wehrmachtspfarrer in der Heimat nebenamtlich von zentralen Geistlichen. - Ob er selber eine Stelle bekommen könne. Ob die Polen ausrotten.